

Erstmals ein Investment in Steine

Volksbank Amelsbüren stellt Pläne für ihr Drei-Millionen-Projekt vor

-gro- **MÜNSTER-AMELSBÜREN.** Mit ihrem Geschäftsmodell ist die Volksbank Amelsbüren stark in der Region verankert. Bevor sie in Spanien oder anderswo Anleihen ankauft, investiert sie nach eigener Aussage lieber vor der eigenen Haustür – und zwar in Immobilien. Für ein Wohngebäude mit 14 Wohneinheiten in direkter Nachbarschaft mitten im Ortskern von Amelsbüren nimmt sie drei Millionen Euro in die Hand. Das Renditeziel liegt laut Bankvorstand Martin Lauhoff bei drei Prozent.

Es ist ein sensibler Bereich im Ortskern. Das Grundstück verfügt nur über 1200 Quadratmeter, grenzt an zwei Straßen und stößt an eine denkmalgeschützte Kapelle. An die „Freitags Kapelle“ durften die Bauherren nicht zu nahe rücken. Über einen Fassadenmix wurde mehrfach mit dem Gestaltungsbeirat der Stadt Münster diskutiert. Das Expertengremium beharrte auf roten Klinker. Klare 90-Grad-Winkel.

Der Verzicht auf Balkone zur Kapellenseite waren weitere Vorgaben. Der Architekt Paul Heinz Zimmermann entschied sich für eine Lösung mit einer Loggia.

Unter dem Gebäude entsteht eine Tiefgarage mit zwölf Stellplätzen. Die Zufahrt erfolgt von der Straße Auf der Woort. Zwei weitere Stellplätze werden ebenerdig

angeordnet.

Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 60 Quadratmeter bis maximal 115 Quadratmeter. Für die 14 Wohneinheiten gibt es nahezu die doppelte Anzahl an Interessenten, berichten die Bankvorstände Martin Lauhoff und Jürgen Webner. „Wir bieten die Wohnungen ausschließlich zur Miete an“, stellt Paul Steverding, der

Vorsitzende des Aufsichtsrates, klar. Für Ladenlokale im Erdgeschoss hat die Volksbank keine Nachfrage in Amelsbüren gesehen. Sie selbst bleibt mit ihren Räumlichkeiten an gewohnter Stelle an der Davertstraße 46. Zur Jahresmitte, so kündigt Zimmermann an, werde der Baubeginn erfolgen. Er rechnet mit einer Bauzeit von zwölf bis 15 Monaten.



Das plant die Volksbank: (v.l.) Architekt Paul Heinz Zimmermann, Aufsichtsrat Paul Steverding und die Bankvorstände Martin Lauhoff und Jürgen Webner präsentieren die Bauskizzen. Foto: gro